

Stellungnahme zum Ministerialentwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über das Herstellen und das Inverkehrbringen von Tabakerzeugnissen sowie die Werbung für Tabakerzeugnisse und den Nichtraucherchutz (Tabakgesetz), das Einkommensteuergesetz 1988 und das Körperschaftssteuergesetz 1988 geändert werden

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße den allgemeinen Nichtraucherchutz. Sehr seltsam und befremdlich hingegen, finde ich allerdings die Wege, die zur Zeit in der EU gegangen werden.

Die Gleichstellung von sogenannten E-Zigaretten mit Tabakprodukten kann ich nicht nachvollziehen. Ich verzichte auf Details und Ausführungen zu den Produkten, diese gibt es reichlich und dürften jedem, der sich nur ein wenig ersthaft mit dem Thema auseinandergesetzt hat, bekannt sein. Vor allem wundert mich, wie konsequent gegen ein harmloses Produkt vorgegangen wird.

Die E-Zigaretten sind vom Aufbau und Funktion Nebelmaschinen* in denen sogenanntes Liquid verdampft wird. Dieses Liquid ähnelt nicht nur zufällig der Zusammensetzung von Nebelfluids, tatsächlich enthalten beide Mischungen aus Propylenglykol und Glyzerin. Zugewetzt werden Aromastoffe. Die Pumpe der Nebelmaschine wird bei den E-Zigaretten durch Muskelkraft ersetzt.

Mir ist nicht bekannt, daß es im Rahmen des Nichtraucherchutzes Regulierungen oder Auflagen zum Betrieb von Nebelmaschinen gibt. In keiner Diskothek oder Club, bei keiner Veranstaltung oder Aufführung werden die Besucher davor gewarnt, daß eine Nebelmaschine eingesetzt wird. Fakt ist, das Dampfvolument ist um vielfaches höher, als eine ganze Gruppe von ein Dutzend E-Zigaretten-Nutzern produzieren könnte. Äußerst gesundheitliche Risiken scheinen bei Nebelmaschinen nicht zu bestehen, sonst wären diese gar nicht öffentlich betreibbar, allein schon des Schutzes der Nichtraucher wegen.

Nun wird argumentiert, daß mit E-Zigaretten nicotinhalige Liquids verdampft werden können. Das ist richtig. Nur statt Aufklärungsarbeit zu leisten, wird die Allgemeinheit von Politikern und gekauften Pseudoinstituten vorsätzlich belogen, bzw. werden Tatsachen verschwiegen!

Im Gesundheitsministerium dürfte die Wirkung von reinem Nicotin und dessen Suchtpotential bekannt sein. **Dieses ist gering bis nicht vorhanden!** Auch dies dürfte bekannt sein, zu entsprechenden Studien haben sie sicher leichteren Zugang als ich. Sonderlich gesundheitsschädlich scheint Nikotin in geringer Konzentration auch nicht zu sein. Ist es doch in vielen Nachtschattengewächsen vorhanden. So auch in Kartoffeln oder Auberginen. Nicotin ist auch nicht krebserregend, wie viele andere Stoffe in unseren Lebensmitteln.

Laut WHO ist Nicotin kein Karzinogen.

Wahr ist, daß regelmäßiger Genuß von Tabakrauch in kürzester süchtig machen kann. Ich war selbst über 25 Jahre tabakrauchsüchtig. Ich formuliere das bewußt. Da Nicotin allein nicht süchtig machen kann, gibt es auch keine Nicotinsucht. Sonst würden "Nicotinersatztherapien" (dieser Begriff ist schon eine Lüge, handelt es sich tatsächlich um eine Nicotintherapie) funktionieren, komischerweise tun sie das genau nicht! Das Märchen von der Nicotinsucht wird im Zuge der Regulierung trotzdem weiter verbreitet. Genauso, wie man immer noch von nicotingelben Raucherfingern oder Tapeten spricht. Der gleiche Irrtum!

E-Zigaretten sind keine Tabakprodukte!!! Ein Dampfer ist kein Tabakraucher und hat den gleichen Anspruch auf Nichtraucherenschutz, wie jeder andere Bürger der EU.

In Deutschland gibt es dazu höchstirrtümliche Urteile.

Ich bin seit fast 100 Tagen Dampfer. Davor war ich Kettenraucher. Ich gehörte zu den Rauchern, die davor nicht einmal versucht haben aufzuhören, die gar nicht aufhören wollten Tabak zu rauchen. Zwei Tage nachdem ich das erste Mal gedampft habe, war ich Nichtraucher und bin es bis jetzt geblieben. Nicotinsucht-Entzugserscheinungen hatte ich zu keiner Zeit und inzwischen inhaliere ich sogar Liquid ohne Nicotin. Ich hatte zu keiner Zeit das Bedürfnis nach einer Zigarette. Meine Lebensqualität hat sich deutlich verbessert und ein neues Gesundheitsbewußtsein hat sich eingestellt.

Für die vielen Raucher ist das Dampfen eine echte Chance von der Tabaksucht los zu kommen. Ich bin kein Einzelfall, wir sind mittlerweile Millionen! Eine Regulierung würde dies zunichte machen und viele Ex-Raucher zurück in die Tabaksucht treiben.

Lassen sie es nicht dazu kommen!

Mit freundlichem Gruß

Steffen Wotan Schmidt